

21.04.2016

Kleine Anfrage 4689

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking und Dr. Günther Bergmann CDU

Dienststellenleiter der Wasserschutzpolizeiwachen in NRW sollen als Workshop-Mitglieder über Zukunft der WSP mitentscheiden

Die zukünftige Ausrichtung und Organisation der Wasserschutzpolizei (WSP) in Nordrhein-Westfalen war bereits mehrfach Thema im Landtag. Eine Arbeitsgruppe der WSP und das Polizeipräsidium (PP) Duisburg legten dem Innenministerium vergangenen Herbst Positionspapiere als Diskussionsbasis für die künftige WSP-Organisation in NRW vor. Laut Medienberichten wären nach diesen Plänen neben einigen anderen auch die WSP-Wachen Bergeshövede und Emmerich am Rhein von Schließung betroffen. Zuletzt befasste sich der Innenausschuss im Landtag am 10. März 2016 auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion mit dem Thema. Für diese Sitzung beantragte die CDU einen neuen Sachstandsbericht über die Situation der WSP. Darin kündigte die Landesregierung einen Workshop zur Weiterentwicklung der Organisationsstruktur an.

Der CDU-Abgeordnete Theo Kruse regte in der Innenausschusssitzung an, alle Dienststellenleiter der WSP-Wachen als ordentliche Mitglieder in die Arbeit des Workshops einzubinden. Dieser soll mit dem PP Duisburg noch offene Fragen im Entscheidungsprozess zur zukünftigen Organisation der WSP klären. Auf den CDU-Vorschlag, den Dienststellenleitern der WSP-Wachen ein Mitspracherecht mit Blick auf die künftige Organisationsstruktur der WSP zu geben, reagierte der zuständige Mitarbeiter des Ministeriums für Inneres und Kommunales nur ausweichend.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Gibt es im Ministerium inzwischen neue Pläne zur Restrukturierung der WSP in NRW?
2. Hat der angekündigte Workshop inzwischen seine Tätigkeit aufgenommen?
3. Sind in diesen Workshop alle Dienststellenleiter der WSP-Wachen als ordentliche Mitglieder eingebunden?

Datum des Originals: 20.04.2016/Ausgegeben: 21.04.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie genau ist die Zusammensetzung der Mitglieder des Workshops?
5. Wie werden die Parlamentarier noch vor einer Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Kommunales über die Ergebnisse des Workshops informiert und eingebunden?

Christina Schulze Föcking
Dr. Günther Bergmann